



Bi uns to Hus



Nachrichten aus Poseritz und Gustow

11. Jahrgang, Dezember 2024 / Januar 2025, Ausgabe 6

Berichte aus den Ortsparlamenten

Bericht über die Gemeindevertreterversammlung in Gustow vom 13.11.2024

Im Mittelpunkt der Sitzung standen die Stellungnahme der Gemeinde Gustow zur Planung der **Vorranggebiete für Windenergieanlagen** und die Aufhebung der Aufhebung des vorhabenbezogenen B-Plans für das Bauvorhaben von „**Schafhof Drigge**“ von Herrn Martin.

In der Einwohnerfragestunde zu Beginn der Sitzung wurde von mehreren Bürgerinnen und Bürgern wieder einmal das Thema Geschwindigkeitsüberschreitung auf der Dorfstraße und der Straße Am Mühlenberg angesprochen. Anwohnende berichteten, dass auch nach Aufstellung der digitalen Geschwindigkeitsanzeigtafeln immer wieder Fahrzeuge **mit deutlich zu hohem Tempo** durch den Ort fahren. Bürgermeister Geißler wies darauf hin, dass die Dorfstraße eine Landesstraße ist. Daher kann Gemeinde Gustow nicht durchsetzen, dass dort eine feste Anlage zur Geschwindigkeitsmessung installiert wird. Eine eigene feste Anlage der Gemeinde Gustow sei nicht finanzierbar. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in der Straße Am Mühlenberg wird auch von vielen Einheimischen nicht beachtet. Das gilt auch für große Fahrzeuge der Agrar Süd-Rügen. Vorgeschlagen wurde, die Geschwindigkeitsbegrenzung durch eine Straßenmarkierung deutlicher anzuzeigen als mit den vorhandenen Verkehrsschildern. BM Geißler sagte zu, sich darum zu kümmern.

Wehrführer Roy Görlich wies darauf hin, dass mit dem in Auftrag gegebenen neuen Feuerwehrfahrzeug sich der Stellplatzbedarf erhöhen wird. Er regte an, anstelle des vorhandenen Carports einen Anbau in Leichtbauweise für den jetzigen MTW zu errichten. Die Gemeinde wird sich konkreter damit befassen.

Zur Planung der Vorranggebiete für Windenergieanlagen legte Karl Petersen einen mit BM Geißler abgestimmten

Entwurf einer **Stellungnahme** der Gemeinde Gustow vor (*siehe dazu Seite 2*). Mit ihrer Stellungnahme lehnt die Gemeinde Gustow den Planungsentwurf ab, den der Regionale Planungsverband unter dem Vorsitzenden Dr. Stefan Kerth veröffentlicht hat. Die Gründe für die Ablehnung sind vielfältig. Zum einen beträgt der Abstand des Windeignungsgebietes 028/2024 zum Dorf Gustow nur 775 m und nicht mindestens 1.000 m, wie rechtlich vorgeschrieben. Offensichtlich wurde bei der Planung des Gebietes der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Gustow nicht beachtet. Zum anderen sind die Eignungsgebiete 027/2024 und 028/2024 so angeordnet, dass eine unzulässige Umfassung des Ortsteils Nesebanz mit Windrädern entstehen würde. Außerdem wurde bei der Planung der Gebiete die dort bestehende große Vogelflugdichte (insbesondere auch der Kranichflug) ebenso wenig berücksichtigt wie der Bestand der geschützten Vogelarten wie Seeadler und Rotmilan. Holger Henze wies darauf hin, dass sich in Saalkow ein Horst des besonders geschützten Seeadlers befindet. Er habe dies in seiner privaten Stellungnahme als besonders wichtigen Ablehnungsgrund angegeben. Henze machte auch darauf aufmerksam, dass durch die geplanten Windenergieanlagen in der Nähe von Saalkow die Nachfrage nach seinem touristischen Angebot an diesem Standort einbrechen würde. Der Entwurf der Stellungnahme wurde von der Gemeindevertretung **einstimmig beschlossen**.

Erneut stand die **Rücknahme des Aufhebungsbeschlusses** zum vorhabenbezogenen B-Plan für das Bauvorhaben von „**Schafhof Drigge**“ von Reinhard Martin auf der Tagesordnung. Vor der Sitzung hatten am Kauf Interessierte ihre Planung für diese Immobilie vorgestellt. Karl Petersen erläuterte, dass der Landkreis bisher dem Beschluss der Aufhebung aus dem Jahr 2022 nicht gefolgt ist und das entsprechende Verfahren noch nicht ein-

geleitet hat. Täte er dies, dann würde es von dem Zeitpunkt an mindestens zwei Jahre dauern, bis der aktuelle B-Plan nicht mehr rechtsgültig sei. Erst dann könne ein neuer B-Plan aufgestellt werden. Damit würden der Verkauf der Immobilie und eine neue Nutzung jahrelang hinausgezögert, was sicher auch nicht im Interesse der Gemeinde Gustow wäre. BM Geißler bekräftigte dies. Mit einem neuen Eigentümer würde auch der Durchführungsvertrag zum B-Plan neu verhandelt mit dem Ziel, dass keine neuen Ferienwohnungen entstehen.

Letztendlich wurde mit einem Abstimmungsergebnis von 5 : 2 : 1 die Rücknahme des Aufhebungsantrags beschlossen. BM Geißler zeigte sich erleichtert über diesen Beschluss und die damit gegebene Möglichkeit, eine neue Nutzung der Immobilie nun bald auf den Weg zu bringen.

Außerdem erteilte die Gemeindevertretung einstimmig das gemeindliche Einvernehmen zu den Ergebnissen der Entgeltverhandlung der Volkssolidarität Insel Rügen e. V. für die Kindertagesstätte „Spielhaus“. Gegenüber dem Jahr 2023 liegen die verhandelten Betreuungssätze für 2024 und 2025 höher. Sie liegen im üblichen Rahmen.

Ebenfalls einstimmig fiel der Beschluss aus, dass Frank Aethner die Interessen der Gemeinde Gustow im Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste des öffentlichen Energieversorgungsunternehmens E.DIS wahrnimmt.

Beim Punkt „Mitteilungen und Anfragen“ wurde nachgefragt, ob die Aufträge zur Renovierung des Fahrradweges u.a. zwischen Nesebanz und Jarkvitz vom zuständigen Amt mittlerweile erteilt wurden. BM Geißler wird den Sachverhalt klären.

Jörg Perk wies darauf hin, dass die Einwohner/innen von Sissow nun auch gerne eine Straßenbeleuchtung hätten. BM Geißler wird sich darum kümmern.

Gerd Noack

Stellungnahme der Gemeinde Gustow auf Rügen zum Entwurf der 1. Beteiligung bei der Fortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit gibt die Gemeinde Gustow folgende Stellungnahme ab:

Dem vorliegenden Entwurf können wir nicht zustimmen. Bei dem Wind-eignungsgebiet 028/2024 haben wir festgestellt, dass der Abstand zum Dorf Gustow mit 775 m deutlich geringer als die vorgeschriebenen 1000 m ausfällt. Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 1 findet bei der Ausweisung der Eignungsfläche keine Berücksichtigung.

Zudem sind die Eignungsflächen 027/2024 und 028/2024 in der Planzeichnung so angeordnet, dass der Ortsteil Nesebanz erheblich beeinträchtigend von den Eignungsflächen umgeben ist.

Unter der Überschrift „Vermeidung erheblich beeinträchtigender Umfassung von Siedlungen“ wird im Ersten Entwurf 2024 zur Gesamtfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern auf folgendes hingewiesen: „Im Rahmen der vorsorgenden Planung soll auf die Ausweisung von Windenergiegebieten verzichtet werden, die zur unzumutbaren Umfassung von Siedlungsbereichen führen. Umfassungen von Ortschaften können entstehen, wenn Siedlungen entweder durch große zusammenhängende oder durch mehrere einzelne Windparks umstellt werden.“

Weiter heißt es: „Eine mögliche Umfassungswirkung ist anzunehmen, wenn geplante oder bestehende Windenergieanlagen bezogen auf das menschliche horizontale Sichtfeld von 180 Grad in einer Blickrichtung in der Summe einen Umfassungswinkel von mehr als 120 Grad bilden.“

Der Ortsteil Nesebanz ist mit einem Halbkreis von 180 Grad von den beiden oben genannten Eignungsflächen umgeben. Eine erheblich beeinträchtigende Umfassungswirkung ist damit anzunehmen. Und zwar insbesondere dann, wenn Windenergieanlagen mit einer Höhe von insgesamt 255 m errichtet werden - 10 Anlagen dieser Größe sind für die Eignungsfläche 028/2024 bereits geplant. Somit steht die konkrete Planung der beiden Eignungsflächen im Widerspruch zu den Grundsätzen, wie sie im Entwurf zur Gesamtfortschreibung des Raumentwicklungsprogramms beschrieben sind. Daher stellen wir uns als Gemeinde Gustow dieser Planung entgegen.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass bei der Eignungsfläche 027/2024 die hohe Vogelflugdichte an der Boddenküste ignoriert wurde, die im Geoportal M-V auf Basis von Daten des LUNG (Landesamt für Umwelt,

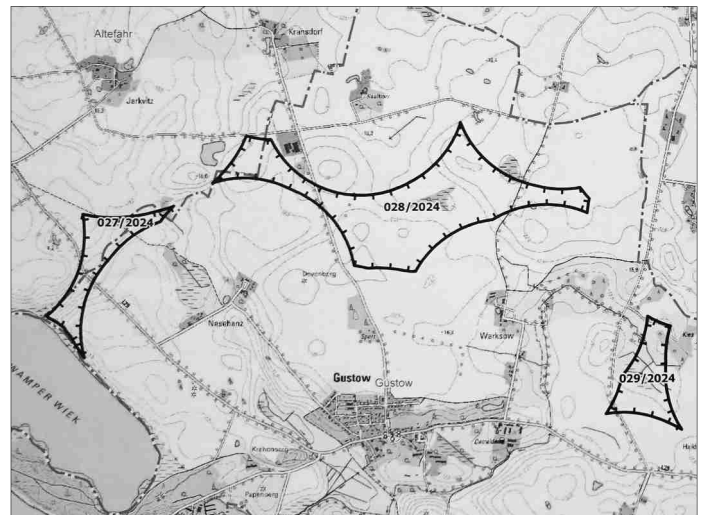
Naturschutz und Geologie) ausgewiesen ist.

Des Weiteren sind in unmittelbarer Nähe zur Eignungsfläche 028/2024 kollisionsgefährdete Brutvogelarten wie der Seeadler und der Rotmilan heimisch. Zudem wird dieses Gebiet alljährlich im Frühjahr und im Herbst von tausenden von Kranichen überflogen. Auf Basis von sachkundiger Beobachtung und Zählung nutzen die Kraniche allabendlich einen Flugkorridor, der über die Eignungsfläche geht. Bei einer Flughöhe von 80 bis 150 m ist von einer großen Kollisionsgefahr auszugehen.

Aus den genannten Gründen sehen wir einen dringenden Anlass, die Planungen der Eignungsflächen zu überarbeiten.

Gustow, den 13. November 2024

gez. Bürgermeister Peter Geißler



Bericht über die Gemeindevertreterversammlung in Poseritz vom 19.11.2024

Bürgermeister Schröder eröffnete die Sitzung mit sechs anwesenden Gemeindevertretern und sechs Gästen. Die Einwohnerfragestunde nutzte Anne Uschmann, um mitzuteilen, dass der Förderverein der Feuerwehr im nächsten Jahr sein 5-jähriges Bestehen hat und somit auch Neuwahlen anstehen. Sie informierte uns darüber, dass der gesamte Vorstand zurücktritt und sie auf der Suche nach neuen Mitgliedern sind. Genaueres können Sie in einem separaten Beitrag (s. S. 3) lesen. Weiterhin bedankte sie sich für die Instandsetzung der Straßenlampe an der Bushaltestelle in Neparmitz. Der Bürgermeister berichtete:

1. In unserer Kita „Max & Moritz“ hatten wir am 16.09.2024 einen größeren Wasserschaden, zu dem auch die Kameraden unserer Feuerwehr ausgerückt sind. Infolgedessen waren nicht mehr alle Räume nutzbar und es war angedacht, die Krippenkinder vorübergehend in Altefähr zu betreuen. Das hätte bedeutet, die Kinder müssten in eine neue Umgebung und die Eltern einen größeren Fahrweg in Kauf nehmen. Ich habe daraufhin kurzfristig entschieden, den kleinen Saal im Dörphus zur Verfügung zu stellen. Dort werden jetzt die Hortkinder bis zum Abschluss der Renovierungsarbeiten betreut und somit können die Krippenkinder in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

2. Am 7.10.2024 haben die Arbeiten zum Ausbau der Ortsumgehung Abzweig Datzow bis zur Molkerei begonnen, die

endgültige Fertigstellung ist für Anfang Dezember geplant.

3. Das Dörphus hat am 08.11.2024 einen Festnetzanschluss der Telekom erhalten und gleich im Anschluss wurde ein Netzwerk installiert, somit ist jetzt im gesamten Haus WLAN verfügbar.

4. Ebenfalls am 08.11.2024 fand die Auszeichnungsveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Bergen auf Rügen statt. Aus unserer Gemeinde wurde der Kamerad Hans Subklew mit der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. in Silber ausgezeichnet. Unser langjähriger Bürgermeister und Amtsvorsteher Hans Lange wurde mit der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. in Gold ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch. ...

Fortsetzung: **GV-Sitzung Poseritz**

5. Bei der Gelegenheit möchte ich auch Inge Lange für die langjährige und vor allem ehrenamtliche Betreuung des Dörphuses danken. Dank ihres Engagements ist das Haus in dem tadellosen Zustand, wie wir es heute haben, vielen Dank Frau Lange.

6. Der diesjährige Weihnachtsmarkt in Poseritz findet am 07.12.2024 von 15 Uhr bis 20 Uhr, beginnend mit einem kleinen Programm unserer Kita, am Dörphus statt.

7. Im Rahmen des Poseritzer Weihnachtsmarktes lädt die Kirchengemeinde Poseritz um 16:00 Uhr herzlich zu adventlichen und weihnachtlichen Klängen in den großen Saal des Dörphus ein. Der Poseritzer Singkreis sowie Angela Ludwig (Klavier, Gesang) und Dietmar Mahnke (Gitarre, Saxophon) nehmen Sie mit auf eine adventlich-weihnachtliche Reise durch die wunderbare Musik dieser Zeit und laden Sie auch zum Mitsingen ein.

Auf der Tagesordnung wurde dann noch über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer entschieden. Herr Remane aus der Verwaltung erläuterte uns die Hebesatzsatzung für die Grundsteuer A und B in der Gemeinde Poseritz. Um ein gleichbleibendes Steuervolumen ab dem Haushaltsjahr 2025 zu erzielen und damit die Aufkommensneutralität zu erreichen, beschließt die Gemeindevertretung die Hebesätze wie folgt festzusetzen:

- a) für land- und forstwirtschaftliches Vermögen (Grundsteuer A): 200%
- b) für das Grundvermögen (Grundsteuer B): 235%

Für die Grundstückseigentümer der Gemeinde Poseritz wird es demnach keine Erhöhung des Hebesatzes geben. Die Grundsteuer A bleibt wie auch in den Vorjahren bei 200% und die Grundsteuer B wird sogar gesenkt, von 300% auf 235%..

Weiterhin stimmten die Mitglieder über die Anpassung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Bürgermeister und Stellvertreter ab, dies sieht die Entschädigungsverordnung EntschVO M-V, zuletzt geändert durch Verordnung vom 15.05.2024, monatlich wie folgt vor:

- Bürgermeister: 1.200 Euro
- 1. Stellvertreter des BM: 240 Euro
- 2. Stellvertreter des BM: 120 Euro.

In diesem Zusammenhang wurden auch die monatlichen Aufwandsentschädigungen der Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr Poseritz ab dem 01.01.2025 wie folgt angepasst:

- Gemeindewehrführer: 250 Euro
- Stellv. Gemeindewehrführer: 125 Euro
- Jugendwart: 125 Euro.

Auf der Grundlage des § 22 Absatz 2 der Kommunalverfassung M-V beschließt die Gemeindevertretung die Alters- und Ehejubilare wie folgt zu ehren:

- Altersjubilare:
70. Geburtstag, 75. Geburtstag, 80. Geburtstag, 85. Geburtstag und ab dem 90. Geburtstag jährlich.

- Ehejubilare:
Silberne Hochzeit (25 Jahre), Goldene Hochzeit (50 Jahre), Diamantene Hochzeit (60 Jahre) und Eiserne Hochzeit (65 Jahre).

Die zu Ehrenden erhalten jeweils einen Gutschein im Wert von 25,00 Euro von

der Molkerei Naturprodukt GmbH - Rügener Inselfrische.

Unter Mitteilungen und Anfragen teilte der BM mit, dass es eine schriftliche Anfrage zur Geschwindigkeitsbegrenzung (max. Tempo 70) an der Landstraße Samtens Richtung Poseritz / auf Höhe Poseritz Ausbau 3, Kreuzungsbereich und S-Kurve, gab. Der BM hat das Anliegen an die zuständige Stelle weitergeleitet.

Hannes Stöwesand gab bekannt, dass ab sofort auch „Nicht-Mitglieder“ der Feuerwehr den Raum in der Feuerwehr für Feiern, Veranstaltungen und Feste mieten können.

Julia Bruns

Neue Mitglieder gesucht!

Der Feuerwehrförderverein von Poseritz sucht neue Mitglieder, die gerne auch im Vorstand mitarbeiten möchten.

In 2025 gibt es den Verein bereits seit fünf Jahren. Damit verbunden ist dann auch eine Neuwahl des Vorstands. Gestartet wurde damals mit sieben Vorstandsmitgliedern. Dies soll jedoch im Zuge der Neuwahlen auf drei Personen reduziert werden. Es wäre schön, wenn sich wieder jemand findet, der die Posten als Vorsitzender, Stellvertreter und Kassenwart bekleiden würde.

Bei Interesse und weiteren Fragen kann sich gerne bei mir unter 0174-9521228 gemeldet werden.

Anne Uschmann

Grünes Licht für „Waldpädagogisches Zentrum“ in Prosnitz - LEADER-Förderung kann beantragt werden

Am 30.09.2024 präsentierten im Naturerbe-Zentrum Rügen neun Antragsteller ihre Projekte vor der Lokalen Aktionsgruppe Rügen (LAG) mit dem Ziel, für eine Förderung durch das Programm LEADER ausgewählt zu werden. In dieser Veranstaltung stellte auch die „NaturRaumRügen gGmbH“ ihr Vorhaben „Seminar- und Veranstaltungsraum Waldpädagogisches Zentrum Prosnitz“ vor. Das Projekt überzeugte die LAG. Es erhielt die zweitbeste Bewertung. Nun kann

der eigentliche Förderantrag bei der Bewilligungsbehörde eingereicht werden.

Geplant ist, auf dem ehemaligen Gelände der Deutschen Reichsbahn unweit der Prosnitzer Schanze einen Raum zu schaffen, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Natur mit allen Sinnen erleben und erfahren können. Neben dem Bildungsbereich ist auch ein vielfältiges kulturelles Angebot vorgesehen wie Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Kinder- und Jugenddisco, Tanzveranstaltungen für Senioren und Seniorinnen.

Für diese Nutzung muss eines der Gebäude saniert und behindertengerecht und barrierefrei ausgebaut werden. Die Aufwendungen für dieses Vorhaben sind mit rund 310.000 € veranschlagt. Ohne

die zu beantragende LEADER-Zuwendung von knapp 170.000 € wäre dies kaum zu leisten.

Die Begründerin des Projektes, Wiebke Köhler, freut sich über die zu erwartende Zuwendung und auch darüber, wie schnell das Projekt vorangeht. Erst im Januar 2024 hatte sie mehrere Gebäude der ehemaligen Ferienanlage in Prosnitz als Paket ersteigert. Kurz darauf fand das erste Treffen der Initiativgruppe statt. Und innerhalb weniger Monate wurde ein umfangreiches und belastbares Netzwerk von Partnern und Förderern des Vorhabens aufgebaut. Wenn alles so läuft wie geplant, dann wird der Ausbau im Laufe des Jahres 2026 erledigt sein.

Gerd Noack



Herrnhuter Stern hängt wieder am Kirchturm in Gustow

Rechtzeitig vor dem 1. Advent ist der neue Herrnhuter Stern eingetroffen. Er kann nun wieder sein schönes Licht in der Advents- und Weihnachtszeit verbreiten.

Die von Bernd Gablitzki gestartete Spendensammlung fand eine breite Unterstützung. Insgesamt kamen 670 Euro zusammen. Damit konnte der Stern zusammen mit neuem Kabel und Leuchtmittel bezahlt und eine neue Metallvorrichtung zum Aufhängen des Sterns angebracht werden.

Der Restbetrag der Spende von knapp 300 Euro geht an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Gustow. Der Dank geht an alle, die dies ermöglicht haben.

- | | | |
|---|---------------------|---------------------------------|
| ○ Senioren-Weihnachtsfeier von der Gemeinde Gustow und der VS-Ortsgruppe | Di., den 03.12.2024 | 14:00 Uhr, BioGut, Saalkow |
| ○ Gemeindevertreterversammlung Poseritz | Mi., den 04.12.2024 | 18:30 Uhr, Poseritz, Dörphus |
| ○ Poseritzer Weihnachtsmarkt mit Programm der Kita, mit dem Poseritzer Singkreis, Verkaufsständen u.v.m. | Sa., den 07.12.2024 | 15 - 20 Uhr, Poseritz, Dörphus |
| ○ Weihnachtsfeier und Lichterstraße in Gustow mit Kaffee+ Kuchen u. Getränken, mit Chor und mit dem Weihnachtsmann | Sa., den 14.12.2024 | ab 15 Uhr, Gustow, Gemeindehaus |
| ○ Christvesper am Heiligabend | Di., den 24.12.2024 | 15:00 Uhr, Swantow, Kirche |
| ○ Christvesper am Heiligabend | Di., den 24.12.2024 | 16:00 Uhr, Gustow, Kirche |
| ○ Jahresabschluss-Gottesdienst mit Abendmahl | Di., den 31.12.2024 | 15:00 Uhr, Poseritz, Dörphus |
| ○ Gottesdienst | So., den 05.01.2025 | 09:00 Uhr, Swantow, Kapelle |
| ○ DRK-Treffen | Do., den 09.01.2025 | 14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus |
| ○ Frühstücks-Gottesdienst | So., den 26.01.2025 | 09:00 Uhr, Poseritz, Dörphus |
| ○ DRK-Treffen | Do., den 30.01.2025 | 14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus |

- Montags ist Sport im Dörphus um 17.00 Uhr und um 18:30 Uhr -

Leider können wir niemandem im Monat Januar gratulieren, da die Computer im Rathaus in Bergen und somit im Amt Bergen kürzlich lahmgelegt wurden. Die Daten konnten daher nicht übermittelt werden.

Gemeinde Gustow

Bürgermeister: Peter Geißler
Tel. 0172 - 30 77 483

Sprechstunde: montags von 17-19 Uhr
im Gemeindehaus in Gustow

Gemeinde Poseritz

Bürgermeister: Dirk Schröder
Tel. 0171 - 74 55 000

Uns Dörphus Poseritz (Raumvermietung)

Bürgermeister Schröder

Gemeindehaus Gustow (Raumvermietung)

Anke Görlich, Tel. 0172 - 90 25 795

Wir gratulieren

Zum Geburtstag am:

11. Dezember	Dr. Christoph Kurz	80 Jahre	Poseritz
12. Dezember	Christel Pokrant	95 Jahre	Poseritz
21. Dezember	Paul Marx	90 Jahre	Poseritz
25. Dezember	Christel Flemming	75 Jahre	Poseritz
28. Dezember	Lotte Herzog	93 Jahre	Gustow
31. Dezember	Helga Soppa	75 Jahre	Poseritz

Zum Hochzeitstag am:

06. Dezember	Renate und Dieter Methling	50 Jahre	Gustow
12. Dezember	Margitta und Hans Bischoff	60 Jahre	Poseritz
18. Dezember	Elfriede und Manfred Walk	70 Jahre	Gustow
24. Dezember	Karin und Wolfgang Tünge	50 Jahre	Gustow
30. Dezember	Gisa und Peter Theel	60 Jahre	Gustow

Impressum „Bi uns to Hus“

im Auftrag der Gemeinden Gustow und Poseritz

Hrsg.: Redaktionskreis „Bi uns to Hus“, / V.i.S.d.P.: Gerhard Noack, Am Mühlenberg 3, 18574 Gustow

Redaktionsschluss: 26.11.2024, Auflage: 850 Exemplare.

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen behält sich der Redaktionskreis vor. Die Redaktion ist auch unter biunstohus@gmx.de erreichbar.

Die Ausgaben von „Bi uns to Hus“ sind im Internet unter <https://bi-uns-to-hus.info> einsehbar.